

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Herrschaft Weinberg

cum appertinentiis

besteht aus dem Schloß Weinberg, dem einstigen Schloß Dornach, nun Ruine, und dem nächst dem Markte St. Oswald gelegenen Schloß Wartberg, welcher Komplex von dem Religions halber emigrierten, 1634 in der Schweiz erloschenen Geschlechte der Freiherren von Zelking im Jahre 1629 von Hans Christoph Freiherrn von Thürheim erkaufte wurde.

1. Schloß Weinberg.

Das Schloß Weinberg, auf einer die Gegend dominierenden, teilweise bewaldeten Anhöhe, zehn Minuten von dem Markte Kefermarkt gelegen, ist sehr alt, ja in alten Traditionen wird sogar behauptet, daß selbes bereits im 13. Jahrhunderte eine Ruine gewesen ist und kurz nachher neu erbaut wurde. Historisch ist erwiesen, daß im Jahre 1362 die Brüder Albero und Rüger von Zelking die Veste Weinberg von den damaligen Besitzern, den Herren von Wildungsmauer, erkaufte. Ueber das Geschlecht der Herren von Wildungsmauer verlieren sich alle weiteren historischen Spuren.

Nach den Brüdern Rüger und Albero von Zelking, welche bis 1399 im Besitze von Weinberg waren, folgten Erhard und Wilhelm von Zelking, beide Söhne Alberos aus dessen Ehe mit Agnes von Meißau. Nach einer im k. k. geheimen Archive befindlichen Urkunde de dato Wiener-Neustadt am 27. Juni 1414 verlieh Herzog Albrecht den Brüdern Erhard und Wilhelm von Zelking die Veste Weinberg; nach diesem läßt sich schließen, daß dieselbe zu jener Zeit ein landesfürstliches Lehen war. Bei dem Leichenbegängnisse Kaiser Albrechts II. zu Wien im Jahre